



Inna Sopova und Kristaps Pavlovs sorgten für Spaß und Spannung. • Foto: Körtling

## Kopfstand auf der Gitarre

Akrobatik und Comedy beim Weihnachts-Varieté Dinner

Von Peter Körtling

**HAMM** ■ Schon bevor der Saal um 19 Uhr geöffnet wurde, drängten sich die Besucher im Eingangsbereich der Kulturscheune. Das Weihnachts-Varieté Dinner sorgte am Donnerstagabend für ein volles Haus und die Gäste wurden nicht enttäuscht: Zauberei, Artistik, Jonglage und verblüffende Schatten-spiele rahmten ein Vier-Gänge-Menü ein und sorgten für einen harmonischen, genussvollen Abend voll Faszination und Spaß.

Das Duo Illya und Anastasiia Strakhov präsentierten Akrobatik vom Feinsten. Zum Auftakt betrat Illya die Bühne und zeigte eine Gitarren-Artistik, die nicht nur Fans der Rockmusik begeisterte. Mit nur einer Hand oder auf dem Kopf stand er auf seinem Instrument und schien förmlich die Schwerkraft aufzuheben. Zusammen mit seiner Partnerin ließ er einen erotischen Pole-Dance und eine Bonnie & Clyde Show folgen, bei der mit Kostümen, Show-Elementen und feinsten Artistik eine ungeheure Präsenz aufkam.

Mit Inna Sopova und Kristaps Pavlovs sorgte ein weite-

res Duo für Spaß und Spannung: Den Auftakt machte eine an die Legende Kris Kremo erinnernde Zigarrenkisten-Jonglage: Zunächst wirbelte er mit drei Zigarrenkisten furios über die Bühne, bis seine Partnerin ihm einen ganzen Stapel weiterer Kisten überreichte. Zunächst fielen einige hin, nicht alles gelang – das steigerte die Spannung. Dieser Effekt war offensichtlich gewollt, denn zum Schluss bewältigte er über 14 Kisten geradezu spielend. Dabei suchte er stets den Kontakt zum Publikum, was den Reiz noch verstärkte. Seine Partnerin beeindruckte später mit einer Fuß-Jonglage, die ebenso beeindruckend war: Ob Rollen, Kisten oder zahllose Hula-Hoop-Reifen – auf einem Gestell liegend und sich um die eigene Achse drehend bewältigte sie alles scheinbar mühelos.

Zwei Solo-Künstler bereicherten den Abend ebenfalls: Die Österreicherin Claudia Baricz ist mehrfache Europameisterin in Rhythmischer Sportgymnastik und beeindruckte mit ihrer Biegsamkeit: Stets lächelnd formte sie ihren Körper in unglaubliche Haltungen und erinnerte an die Schlangemenschen des

chinesischen Staatszirkus'. Bei Günter Fortmeier stand der Spaß im Mittelpunkt: Mit seinen Händen betrieb er zunächst ein Puppentheater, das eine Ruhrpott-Familie bei einer Karibik-Kreuzfahrt zeigte. Komische Details, etwa die „Mutti“-Hand mit pinker Sonnenbrille und Dauerwelle, oder der „Vatti“ mit der Bild-Zeitung, sorgten für Lacher. Im zweiten Programmteil wurde Fortmeier tierisch: Er zeigte Schattenfiguren und kommentierte in bester Bernhard Grzimek-Manier einen Besuch im Tierpark Hamm.

Durch den Abend führte Zauberer und Conférencier Charlie Martin: Er plauderte nicht nur unterhaltsam und zeigte Tricks, er holte sich auch Besucher auf die Bühne, die mit ihm faszinierende Tricks zeigten. Für Unterhaltung sorgten auch Madam Berta, eine überdrehte Kellnerin, die für Überraschungen sorgte, und der Maître de Cuisine, der völlig entnervt auch schon mal das Bier eines Gastes trank oder einem älteren Besucher die Glatze abtupfte. Ein zauberhafter Abend, auf den sich die Besucher der zweiten Show am heutigen Samstag, 9. Dezember, freuen können.